



# Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung  
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,  
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Info's & Termine: 0157-80676319  
An der Herrenmühle 7-9  
61440 Oberursel  
[www.diemwachenbaat.de](http://www.diemwachenbaat.de)

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

## Auflösung des Rätsels vom 7. Januar

Antwort von Hermann Schmidt zum Standort einer Firma, die 1896 von Frankfurt nach Oberursel umsiedelte:

Die Lederfabrik Stadermann in der Hohemarkstraße 104 hatte 1853 als Lederhandlung in Frankfurt ihren Ursprung. 1895 begann die Produktion, und 1896 zog man nach Oberursel in die Schudt'sche Mühle, wo es bessere Voraussetzungen für eine Gerberei gab. Erst wurden Schaf- und Kalbfelle gegerbt, später wurde die Gerberei um Reptilienleder, besonders Schlangenleder, und etwa um das Jahr 1900 auf echtes Ecrasé Kappsafian-Leder erweitert.

1900 hatte man 40 und 1914 stolze 120 Mitarbeiter, die wegen fehlender Rohmaterialien bis zum Ende des Ersten Weltkriegs auf sechs reduziert werden musste. Bis 1939 war die Lederfabrik in Oberursel zu Europas größtem Hersteller von Straußenleder und Verarbeiter von Reptilienhäuten aufgestiegen. Allerdings musste die Pro-

duktion wegen fehlender Einfuhrgenehmigungen eingestellt werden. Ab 1950 kam wieder ausländische Rohware – etwa 90 Prozent der Produktionsmenge. 1952 hatte man wieder 75 Mitarbeiter. Allerdings gab es 1963 kaum noch Arbeitskräfte, da die Stadt und das Umland von Frankfurt bessere Arbeitsbedingungen boten. Verschärfte Umweltauflagen zwangen die Firma Stadermann 1975 zur Schließung.

1982 wurden die Gebäude niedergelegt und ein Bildungszentrum für die Bank für Gemeinwirtschaft (BfG, später SEB, Frankfurt) errichtet. Das Gebäude wurde 2015 an einen Immobilieninvestor veräußert. Aufgrund des herrschenden Unterakunftsbedarfs für Flüchtlinge überließ er es dem Hochtaunuskreis bis 2020 als Flüchtlingsunterkunft, um das Gelände ab 2021 dem vorgesehenen Zweck einer Wohnbebauung zuzuführen. Als Gewinner wurde Stefan Brüderle aus Oberursel ermittelt.